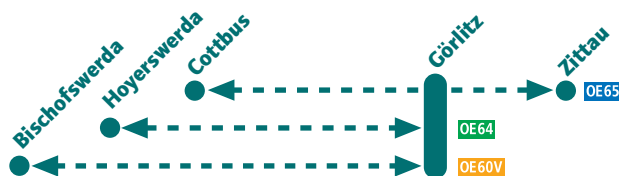


# Winterliche Oberlausitz



**ODEG**  
OSTDEUTSCHE EISENBAHN



## Willkommen in der Oberlausitz, im winterlichen Hügelland mit seinen bunten Städten!

Wintersonne, Schneelandschaft, Bergbauden. Kommen Sie mit in die Oberlausitzer Bergwelt und betrachten Sie das Land aus der Vogelperspektive. Wir haben entlang der ODEG-Linien durch die Oberlausitz drei Städte ausgewählt, die alle eins gemeinsam haben: Sie besitzen einen Hausberg. Folgen Sie uns zu den kleinen Gipfelwanderungen. Sie sind nah genug, um auch einen kleinen Stadtbummel in das Tagesprogramm mit aufzunehmen. Und sie stellen keine besonderen Anforderungen an Kondition oder Ausrüstung. Nur ein wenig Entdeckerfreude sollte nicht fehlen.

### Tipps für die Anreise mit der ODEG

In den modernen, klimatisierten Zügen der ODEG bringen wir Sie entspannt zu Ihren Ausflugszielen. Die genauen Abfahrtszeiten und aktuelle Fahrhinweise finden Sie unter [www.odeg.info](http://www.odeg.info).

#### **OE65** Cottbus – Görlitz – Zittau:

Die Züge der OE65 verkehren stündlich.

#### **OE64** Hoyerswerda – Görlitz:

Die Züge der OE64 verkehren alle 2 Stunden. (Bitte beachten Sie den Schienenersatzverkehr zwischen Hoyerswerda und Klitten.)

#### **OE60V** Bischofswerda – Löbau – Görlitz:

Die Züge der OE60V verkehren Mo-Sa alle 2 Stunden.

Fahrkarten können Sie ohne Aufpreis bei unserem Servicepersonal in allen ODEG-Zügen in der Lausitz kaufen. Wenn Sie in einer größeren Gruppe anreisen, informieren Sie uns bitte vorab.

Kompetente persönliche Beratung erhalten Sie bei unserem Servicepersonal im Zug oder am **Service-Telefon: 03581/764 89 10**.

### Der besondere Tipp für Entspannung und Wellness:



#### Monte Mare in Neustadt/Sachsen

Spaßbad, Saunalandschaft, Wellnessparadies

Wer karibisches Flair, atlantischen Wellengang und tropische Wärme in der winterlichen Oberlausitz sucht, hat es nicht weit: Mit dem Bus nur ca. 30 Minuten von Bischofswerda entfernt, in Neustadt/Sachsen, befindet sich eins von elf deutschen monte-mare-Bädern. Es ist zugleich Spaßbad, Wellnessparadies und Fitnesscenter. Hier gibt es allein sechs Rutschen, davon eine über 100 Meter lang für die Mutigen und eine Dinorutsche für die Kleinsten. Sieben Saunen stehen zur Auswahl. Nicht zu vergessen die vielseitige Gastronomie. [www.monte-mare.de](http://www.monte-mare.de)



### Unsere Partner in der Lausitz:

#### Bischofswerda

[www.bischofswerda.de](http://www.bischofswerda.de) · [www.butterberg.com](http://www.butterberg.com)  
[www.rammenau.de](http://www.rammenau.de) · [www.barockschloss-rammenau.com](http://www.barockschloss-rammenau.com)

#### Löbau

[www.loebau.de](http://www.loebau.de) · [www.loebauer-berg.de](http://www.loebauer-berg.de) · [www.honigbrunnen.de](http://www.honigbrunnen.de)  
[www.landesgartenschau-loebau.de](http://www.landesgartenschau-loebau.de)

#### Görlitz

[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) · [www.burghotel-landeskronen.de](http://www.burghotel-landeskronen.de)  
[www.landskronen.de](http://www.landskronen.de) · [www.schlesisches-museum.de](http://www.schlesisches-museum.de)

#### Impressum: ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

Konzeption, Gestaltung, Karten: kontur werbeagentur GmbH, Berlin  
Fotos: shutterstock (Titel), Agentur Orindsch Ltd. & Co. KG, Burghotel Landeskronen, Gerade4 (Landeskronen), monte mare Neustadt Freizeitbad GmbH  
Verantwortlich: Mathias Renner, ODEG  
Stand: 10/2011

## SaisonTipp: Winterwandern in der Lausitz



**Freizeittipps mit Zugkraft**

## Bischofswerda – Tor zur Oberlausitz



Bischofswerda wird als das »Tor zur Oberlausitz«, im Volksmund auch als »Schiebock«, bezeichnet. Folglich nennt sich das jährliche Stadtfest »Schiebocker Tage«. Ein umfangreiches Rad- und Wanderwegenetz lädt ein, das verschneite Hügelland zu entdecken. Kommen Sie mit auf den 385 m hohen Hausberg von Bischofswerda, den **Butterberg**. Hin und zurück sind es ca. 8 km, die bequem zu wandern sind.

Ausgangspunkt der Wanderung ist – wie auch bei den folgenden Ausflugstipps – der Bahnhof. In Bischofswerda führt die Bahnhofstraße direkt ins Zentrum. Der Marktplatz erweist sich als ausgesprochenes Schmuckstück. Ein »Mediatum« informiert über die Ausgrabungen der Grundmauern des mittelalterlichen Rathauses. Durch die Kamenzer Straße, den Klengelweg und die Burkauer Straße führt anschließend unser Weg auf den **Butterberg**. Zum Aufwärmen wartet das **Berghotel mit Aussichtsturm**. Das ganze Jahr über finden hier Veranstaltungen wie Tanzpartys und Kabarett statt. Im Winter sorgen **Fackelwanderungen und Schlittenfahrten** für Stimmung.

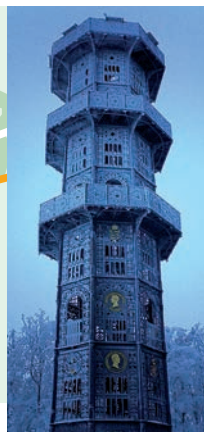


### Der besondere Tipp:



Mit dem Bus ist es von Bischofswerda nicht weit bis **Rammenau** und seinem wunderschönen 300-jährigen **Barockschloss**.

## Weite Blicke in Löbau



Löbau ist eine Kleinstadt mit Charme. Die historische Altstadt ist rundherum in bewaldete Berge eingebettet. Auf dem nahegelegenen **Löbauer Berg** befindet sich ein europaweit einmaliges Ausflugsziel – ein **gusseisener Aussichtsturm**. Die Tour ist ca. 8 km lang und selbst für ungeübte Winterwanderer geeignet.

Vom Bahnhof aus geht es durch die Altstadt und den Friedenshain auf den ausgeschilderten **Karl-Michel-Weg**. Er führt direkt zum Höhepunkt unserer Wanderung auf 448 m: der im Jahr 1854 aus 1000 gusseisernen Teilen zusammengesetzte **Turm** ist selbst noch einmal 28 m hoch. 120 Stufen einer Wendeltreppe führen in die Höhe und belohnen mit einer herrlichen Aussicht über die Stadt. Neben an wartet ein Restaurant mit Stärkung und Erfrischung. Der Rückweg führt an einer ein Kilometer langen **Rodelbahn** entlang. Auf halbem Weg wartet der **Berggasthof Honigbrunnen**, der vor wenigen Jahren nach historischem Vorbild von 1840 neu errichtet wurde – der »**Balkon der Oberlausitz**«.



### Der besondere Tipp:



Die sechste **Sächsische Landesgartenschau** findet 2012 in Löbau statt. Das Gelände grenzt unmittelbar an die Altstadt.

## Auf der VIA REGIA zur Landeskrone



Kurz bevor der aus Cottbus kommende Zug in den Görlitzer Bahnhof einfährt, erhebt sich für die Fahrgäste auf der rechten Seite unübersehbar der Görlitzer Hausberg – die **Landeskrone**. Der bewaldete Kegel ist 420 m hoch und einfach zu erreichen. Vom Bahnhof aus führt die Tramlinie 2 direkt zum Fuß des Berges.

Wer sich beim Anblick des Berges an einen Vulkankrater erinnert fühlt, liegt nicht verkehrt: Vor 30 Millionen Jahren spuckte die Erde hier tatsächlich glühende Lava. Viel später erhob sich auf dem Gipfel eine **Bergfestung** zum Schutz der europäischen Handelsstraße VIA REGIA. Auf den Grundmauern dieser Festung wurde 1863 ein **Berggasthof** errichtet (geöffnet: Mai–Dezember täglich, Januar–April Fr–So). Daraus entwickelte sich ein Hotel und auch ein kleiner **Aussichtsturm** fehlt nicht. Der Panoramablick von hier aus reicht bei schönem Winterwetter bis ins Riesengebirge. Wanderer, die gut zu Fuß sind, erreichen den Gipfel über einen stufenreichen Weg. Übrigens: Die Landeskrone ist Namenspathe des örtlichen Bieres.



### Der besondere Tipp:



Das **Schlesische Museum** bewahrt viele Traditionen, die Görlitz zu einer der schönsten Städte der Lausitz machen.